

# Vogtländischer Anzeiger.

34. Stück.

Plauen, Sonnabends den 21. August 1830.

## Zeitungsberichte.

**Oesterreich.** Der österr. Beobachter theilt aus franz. und teutschen Zeitungen die Nachrichten über die Vorgänge in Frankreich ohne weitere Bemerkung mit. — Der franz. Gesandte ist von Wien nach Paris abgereist.

**Preußen.** Am 3. Aug. wurde zu Berlin das Museum eröffnet und so dem Publikum der freie Anblick der dort befindlichen Schätze gewährt. — Die preuß. Staats-Zeitung gibt zu den Nachrichten über die Ereignisse in Frankreich auch keine Bemerkungen. — Die Regierung wird sich gegen Frankreich ganz parteilos verhalten; selbst das Mandvire in den Rheinprovinzen dürfte aufgeschoben oder wenigstens abgekürzt werden; nur die Rhein-festungen werden aus Vorsicht verproviantirt und in Vertheidigungsstand gesetzt.

**England.** Die Regierung soll dem Könige von Frankreich ihr Bedauern und ihre Mißbilligung über das vom Fürsten Polignac eingeschlagene Verfahren in Betreff der Abschaffung der Pressfreiheit und des konstitutionellen Wahlrechts haben bezeigen lassen. Auch soll der König anfangs die Nachricht von den franz. Ordonnanzen für eine Erfindung gehalten, beim Anblick des Moniteurs

aber mit der Freimüthigkeit eines Seemanns ausgerufen haben: They 're all mad! (Sie sind alle toll!) — S. M. der König soll kürzlich dem Herz. v. Wellington bei einem Gastmahle, welches dieser S. M. gab, eine überaus große Lobrede gehalten und seine Gesundheit ausgebracht, auch den fremden Gesandten den Wunsch geäußert haben, daß sie diese seine Anerkennung ihren Höfen bekannt machen möchten.

**Frankreich.** Nachträge. Für die Witwen und Waisen der gebliebenen Pariser, so wie für die Verwundeten sind Subskriptionen, selbst in England, eröffnet worden, wozu der Baron von Rothschild 15000, Lord Cochrane 10000, der in Paris verbliebene Herz. von Bourbon-Conde' 6000 Fr. beigetragen. — Gen. Lafayette hat erklärt, daß er sich 1790 dem Wunsche von 3 Mill. den Oberbefehl über die Nationalgarde zu übernehmen darum widersezt hätte, weil dieser permanent seyn sollte, und dies hätte gefährlich werden können, daß er ihn aber jetzt gern übernommen, weil er nur provisorisch seyn solle. — Die 1815 abgeschafften Benennungen der Plätze, Straßen, Brücken. &c. aus der Revolutionszeit sind wieder hergestellt